

- Essenz:** Geliebte Kinder, wenn ihr den kleinsten Fehler macht, verschlingt Maya euch in einer Weise, dass ihr Gottes Gesellschaft verlasst. Seid deshalb vorsichtig und aufmerksam.
- Frage:** Welche Regeln gelten, um in Gottes Klasse sitzen zu dürfen?
- Antwort:** Nur wer Gott wirklich erkannt hat, darf in dieser Klasse sitzen. Jene, die hier sitzen, brauchen ungeteilte Erinnerung. Wann immer ihr wieder an andere denkt, während ihr hier seid, verderbt ihr die Atmosphäre und dadurch entsteht großer Schaden. Weil die Regeln hier sehr strikt sind, gibt es nicht so viel Wachstum.
- Frage:** Woran könnt ihr die geistige Verfassung der Kinder erkennen?
- Antwort:** Wenn ihr in dieser kranken Welt der sinnlichen Vergnügen geprüft werdet und dann zu weinen beginnt, kann man erkennen, wie eure Verfassung ist. Weinen ist nicht erlaubt.
- Lied:** Betrachte dein Gesicht im Spiegel deines Herzens...

Om Shanti. Wer sagte "Prani" (Lebenskraft) oder „Seele? Die Menschen sagen, dass die Lebenskraft den Körper verlassen hat, d.h. dass die Seele gegangen sei. Man spricht von der Lebenskraft in Bezug auf die Seele und nicht in Bezug auf den Körper. Der Vater fragt euch: „Seid ihr lasterhafte oder wohltätige Seelen? Ihr glaubt auch, dass ihr alle unrein seid. Der Vater sagt: „Ihr seid Seelen. Fragt euch selbst, welche lasterhafte Handlung ihr in welchem Zeitraum verrichtet habt. Alle Seelen sind durch ihr Fehlverhalten karmisch belastet; wenn auch unterschiedlich stark. Wer sind diese Seelen? Wer ist die lasterhafteste Seele? Bharat war rein und ist jetzt unrein. Alle Menschen sind Mayas Sklaven geworden. Dann werden sie wieder wohltätige Seelen und machen Maya zu ihrem Sklaven. Lakshmi und Narayan werden als Gottheiten bezeichnet. Wohin sind sie geblieben? Es gab im Goldenen Zeitalter nicht nur Lakshmi und Narayan, es gab eine ganze Dynastie. Bharat war damals rein. Die Menschen dort besaßen göttliche Tugenden. Man sagt: „Erfüllt mit allen Tugenden, 16 Grade vollkommen.“ Dank dieser Qualitäten waren sie wohltätige Seelen. Man sagt dann auch, dass Gewaltlosigkeit ihre Religion gewesen sei, sie waren gewaltlos. Es gibt zwei Bedeutungen von Gewalt: Gewalt ist, wenn man jemand tötet oder schlägt. Es zwei Arten jemanden umzubringen: Zum einen durch das Schwert der sinnlichen Begierde und zum anderen, jemanden im Zorn zu töten. All das ist Gewalt. Zurzeit sind alle Seelen lasterhaft. Die Anbeter sagen: „Ich habe keine Tugenden.“ Was das betrifft, sind alle unterschiedlich, aber alle sind lasterhaft. Deshalb sollten sie den Vater erkennen, wenn Er kommt. Ihr sprecht vom Höchsten Vater. Er selbst hat keinen Vater, aber Er ist der Vater aller Seelen und Lehrer euer Lehrer. Der Höchste Vater wohnt im höchsten Wohnort und Er selbst hat keinen eigenen Vater. Alle anderen haben einen Vater, selbst Brahma, Vishnu und Shankar. Es wird gesagt: „Ehre sei Shiva.“ Er ist der Vater, nicht wahr? Dieser Vater wird nicht wiedergeboren, aber einmal im Kreislauf kommt Er auf die Erde. Die Menschen sprechen von Shiv Jayanti (Shivas Geburtstag), es bezieht sich auf dieses eine Leben. Wer die Schriften studiert, weiß nicht, wie Shivas Geburt sich zuträgt. Sie sprechen von Shiv Ratri, aber wessen Nacht ist es? Die Menschen stolpern in der Dunkelheit. Auf dem Anbetungsweg sagen sie ihren Mitmenschen, dass sie im Ganges baden und die vier Pilgerorte besuchen sollten: „Tut dies, tut das...“ All dieses Umherirren – das ist die Nacht. Das Goldene Zeitalter und das Silberne Zeitalter sind der Tag. Das Goldene Zeitalter ist die Zeit des Glücks und ist es nicht nötig, sich an Gott zu erinnern. Man sagt, dass sich alle Menschen in Zeiten des

Leids an Gott erinnern. Anbeter denken an Gott und bemühen sich spirituell, weil sie unrein sind. Über Bharat sagt man, dass es jetzt völlig unrein sei, nachdem es früher absolut rein war. Als die Seelen rein waren, existierte das Dharma der Gottheiten und gab es keine andere Religion. Alle unreinen Seelen der verschiedenen Religionen erfahren die Konsequenz ihres Fehlverhaltens und halten sich dann im höchsten Wohnort auf. Sie kommen nicht ins Goldene Zeitalter. Dort gibt es Glück, Frieden und Wohlstand. Nur dort gibt es die Belohnung. Kinder, ihr befolgt hier jetzt eine Richtlinie, wohingegen es in einem gewöhnlichen Zuhause viele verschiedene Anweisungen befolgt werden. Der Vater verehrt z.B. Ganesh, die Kinder erinnern sich an Hanuman – es gibt viele Glaubensrichtungen. Hier erhaltet ihr Kinder euer Erbe vom Vater. Ansonsten kann jeder „Baba“ genannt werden. Auch Gandhiji wurde „Bapu“ genannt, aber er war nicht der Vater der Bewohner Indiens. Shiv Baba ist der Unbegrenzte Vater, Er kommt und befreit euch aus den Ketten. Es gibt sogar die Ketten der Anbetung.

Die Menschen begreifen nicht, dass sie unrein sind. Nur der Eine Vater läutert die Unreinen. Ihr glaubt an den einen wahren Vater. Wenn ihr andere spirituelle Versammlungen besuchen wollt, wird euch niemand den Zutritt verwehren. Hier ist es anders. Solange man den Vater nicht erkannt hat, kann man nicht in der Klasse sitzen, denn solange ihr keine Erinnerung habt, seid ihr unwürdig. Maya macht euch würdelos. Man sagt: „Ich bin ohne Tugenden; ich habe keine Tugenden.“ Alle singen dieses Lied. Es bedeutet, dass sie alle unrein sind. Sie beleidigen sogar Brahma, Vishnu und Shankar. Wie die Blickweise, so ist die Welt, die sie sehen. Wenn hier jemand sitzt und immer wieder an andere Wesen denkt, verfälscht sich die Erinnerung. Obwohl keine starke Erinnerung da ist, weil Maya euer Yoga bricht, lehrt euch der Vater trotzdem, wie ihr euch im Yoga mit Ihm verbinden könnt. Am Ende wird eure Erinnerung fest sein. Deshalb erinnert man sich an die letzten Momente: „Wenn ihr übersinnliche Freude erleben wollt, dann fragt die Gopes und Gopis“. Diese Institution wächst nur langsam, weil die Regeln hier sehr streng sind. Solange der Vater nicht erkannt wurde, könnt ihr nicht in der Klasse sitzen, weil die Erinnerung hier unverfälscht sein muss. Nur Baba kann euch zu Meistern im Land der Wahrheit machen. Ihr werdet vom Vater in Meister des Landes der Wahrheit verwandelt. Dies ist jetzt das Land, in dem alles falsch ist. Der Körper ist trügerisch, Maya ist trügerisch, die gesamte Welt ist jetzt trügerisch und das ist so einen halben Kreislauf lang. Wenn zum Beispiel ein Vater ins Wissen kommt, bringt er auch seine Kinder dazu, rein zu werden. Wenn die Kinder dann nicht rein werden, sind sie ungehorsam. Wenn in einem Haushalt einer rein wird und der andere nicht, dann gibt es Streit und Auseinandersetzung. Aus diesem Grund schrumpfen die Herzen der Menschen. Solange sie hier zuhören, sagen sie, dass es gut ist, aber sobald sie rausgehen, werden sie wieder wie vorher. Sie glauben, was die Sannyasis sagen, nämlich dass es unmöglich ist, zu Hause bei der Familie zu leben und rein zu bleiben. Sie fragen euch dann, wie sie es schaffen könnten. Hier müsst ihr aber dieses Versprechen abgeben. Selbst Kinder sagen, dass sie rein werden wollen. Einen halben Kreislauf lang haben wir gerufen: „Oh Spender der Befreiung, komm!“ Jetzt ist Er da. Wollt ihr Ihm zuhören oder jemand anderem? Der Vater sagt: „Wenn ihr Mir nicht zuhört, wie wollt ihr dann ins Goldene Zeitalter gehen?“ Wenn ihr kein Kind des Vaters seid, seid ihr dessen nicht würdig und es wird euch nicht erlaubt, hier zu bleiben. Es wird schwierig für so jemanden, rein zu bleiben. Wenn sie wie Schwan und Storch sind – wie können sie dann zusammenleben? Manchmal bleibt die Frau rein und der Mann nicht, und dann beschwert sich die Frau. Der Vater sagt: „Kinder, ihr müsst viel tolerieren. Okay, ihr könnt aus dem Haus gehen und arbeiten. Geht und wascht Geschirr ab. Alles, was ihr braucht, ist ein Stück Chapatti. Es ist besser, Geschirr abzuwaschen, als dem Laster nachzugeben. Selbst leibliche Väter gewähren dann ihren Töchtern kein Asyl. Sie würden sagen: „Dafür haben wir dich verheiratet. Du wirst dich also dem Laster hingeben müssen.“ Der überweltliche Vater aber sagt: „Opfert etwas und die

schlechten Omen verschwinden. Gebt die Spende der fünf Laster und die Omen verschwinden. Dann werdet ihr, wie der Vollmond, 16 Grade vollkommen. Shri Krishna war 16 Grade vollkommen. Jetzt sind keine Grade mehr vorhanden. Alle Seelen sind jetzt unrein. Die Leute reden darüber, dass sie unrein sind, aber wenn ihr ihnen dann sagt, dass sie Bewohner der Hölle sind, verlieren sie die Fassung. In dieser Zeit sind alle unrein, König, Königin und die Bürger. Das Goldene Zeitalter ist eine erhabene Welt. Keiner weint dort. Deshalb habt auch ihr hier nicht das Recht, zu weinen. Wenn ihr weint, bedeutet es, dass etwas in der Stufe eures Bewusstseins fehlt. Baba schenkt euch Souveränität für 21 Leben. Warum sollte man dann weinen? Nun, ihr vergesst, was ihr hier erhaltet. Diese Welt ist voller Krankheiten, eine Welt, in der die Menschen sich sinnlichen Vergnügungen hingeben. Die Welt des Goldenen Zeitalters ist frei von Krankheiten (nirogi), eine Welt der Yogis. erinnert euch hier an den Vater, denn wenn ihr nicht an Ihn denkt, ist das ein schlechter Dienst, weil ihr die Atmosphäre verderbt. Zurzeit sind alle unrein, und ihr könnt nicht dadurch rein werden, dass ihr den Unreinen etwas gebt. Wenn ihr ihnen etwas gebt, tun sie damit etwas Unreines. Hier handeln Unreine mit Unreinen und dort handeln die Reinen mit den Reinen. Das Wort „verfälscht“ ist sehr schlecht. Zuerst war die Anbetung unverfälscht und die Menschen haben nur Shiva angebetet. Dann haben sie später zu den Gottheiten gebetet und Bhakti wurde rajoguni (halbrein). Jetzt haben die Menschen damit begonnen, sogar ihre Mitmenschen anzubeten. Sie waschen die Füße der Sannyasis und trinken dann das Waschwasser. Anbetung von Menschen kann man auch „Verehrung der Elemente“ nennen. Es ist Verehrung eines Körpers, der aus den fünf Elementen besteht. Sie verstehen überhaupt nichts. Deshalb gibt es die Aussage: „Die Kinder der Blinden sind ebenfalls blind.“ Ihr seid die Kinder des Einen, der sehen kann, und ihr könnt auch sehen. Die anderen stolpern in der Dunkelheit umher. Man sagt: „Guru Brahma, Guru Vishnu, Guru Shankar.“

Es ist falsch, das zu sagen. Vishnu erhält seine Belohnung im Goldenen Zeitalter. Dann gibt es auch Guru Brahma, aber das ist er nur, wenn der Vater seinen Körper betritt. Wem nützt er, bevor der Vater kommt? Der Unbegrenzte Vater sagt: „Diejenigen, die Meinem Höchsten Rat (Shrimat) folgen, sind Meine würdigen Kinder. Ebenso wie die Regierung den ausführenden Organen einen Befehl gibt, genauso hat auch diese Pandava Regierung den Befehl gegeben: „Werdet rein und die Meister der reinen Welt. Deshalb sagt der Vater: „Vergesst euren Körper und auch eure weltlichen Beziehungen. erinnert euch allein an Mich.“ Er inspiriert euch, das Bewusstsein von eurem Körper zu trennen. Er verlobt die Seelen mit der Höchsten Seele. Denkt deshalb an den Vater und beendet die Anhänglichkeit an den Körper. Es gibt eine Geschichte über den König, der die Anhänglichkeit besiegt hat. Auch für euch gilt, die Anhänglichkeit zu überwinden. Dies ist ein Schlachtfeld. Wenn ihr in diesem Kampf den kleinsten Fehler macht, verschluckt Maya euch. Es heißt, dass das Krokodil den Elefanten gefressen hat. Es ist nicht so, dass der Elefant ins Wasser ging und von einem Alligator gefressen wurde. Nein, das Beispiel bezieht sich auf diese Zeit. Es gibt sehr gute Maharathis, die vielen das Wissen erklären und sich um die Center kümmern, aber wenn sie den kleinsten Fehler machen, verschlingt Maya sie. Sie verschluckt sie so komplett, dass sie sich aus der Gesellschaft des Vaters entfernen. Sie gehen dann zurück in die alte Welt. Bleibt deshalb sehr vorsichtig, denn es dies ein Boxkampf gegen Maya. Diese Dinge sollten sehr klar verstanden werden. Es genügt nicht, zu sagen: „Das ist wahr, das ist wahr“. Auf dem Anbetungsweg sagen sie auch: „Das ist wahr, das ist wahr“. Kämpft gegen Maya! Wenn ihr, nachdem ihr zum Vater gehört, lasterhaft handelt, erfahrt ihr hundertfache Konsequenzen. Deshalb warnt Baba euch. Seht, BapDada sitzt jetzt persönlich vor euch und lehrt euch. Brahma sagt jetzt nicht mehr: „Oh Gott!“ Nein, denn Brahma ist Shiv Babas Sohn, und von Brahma wird er dann Vishnu. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe,

Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Seelenvater sagt „Namaste“ zu den Seelenkindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Um so wie der Vollmond 16 Grade vollkommen zu werden, gebt die vollständige Spende der fünf Laster und werdet auf diese Weise frei von den schlechten Omen.

2. Wenn ihr zum Vater gehört, handelt nicht länger lasterhaft. Löst eure Anhänglichkeit an den Körper auf und überwindet jede Form von Anhänglichkeit.

Segen: Möget ihr multimillionenfach vom Schicksal begünstigt sein und stets voranschreiten, indem ihr im Brahmanenleben die Unterstützung durch Glückwünsche erhaltet.

Im Übergangszeitalter machen Brahmanen Fortschritte durch Glückwünsche, die mit besonderer Glückseligkeit angefüllt sind. Durch die Form des Vaters erhaltet ihr in jedem Augenblick Glückwünsche. Durch die Form des Lehrers lassen euch die Worte „gut gemacht, gut gemacht“ in jedem Augenblick mit Auszeichnung bestehen. Durch den Satguru lassen euch die Segen, die ihr für jede edle Handlung erhaltet, das Leben als leicht und voller Freude erfahren. Daher seid ihr multimillionenfach vom Schicksal begünstigt, weil ihr die Kinder von Gott, dem Spender des guten Schicksals, geworden seid und ein Recht auf die vollständige Erbschaft erhaltet.

Slogan: . Jene, die durch echten Dienst den Segen von allen erhalten, sind vom Schicksal begünstigt.

***** O M S H A N T I *****